H 21966 F

23. Jahrgang Oktober-Dezember 1976 Nr. 76

Vierteljahres-Nachrichten

Erscheint an jedem Vierteljahresersten an alle Gildeangehörigen, die zum Wohle des Radsports Taten vollbrachten, die für immer festgehalten werden sollen. In der Gilde vereinigen sich Altmeister, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und Landesmeister; verdienstvolle Pioniere für hervorragende organisatorische Leistungen, Jubiläums- und Verdienstnadelträger und die in der Fahrrad-, Moped-, Motorrad- und Zubehörteile-Industrie wirkenden Persönlichkeiten, die durch technische Verbesserungen das Zweirad geschaffen haben, das eine Leistungssteigerung ermöglichte, sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die Interesse und Wohlwollen für den Radsport und den Radwegebau bekundeten. Der Bezugspreis von DM 10,– jährlich ist im Mindestjahresbetrag enthalten.

23. JAHRGANG Oktober – Dezember Nummer 76

QUARTALS-ZEITUNG

NACHRICHTEN FÜR DIE MITGLIEDER DER BUNDES-EHREN-GILDE
IM BUND DEUTSCHER RADFAHRER E.V.

Gildemeister: Otto Grimm, 34 Göttingen-Grone, Lütjenfeldsweg 16
Schatzmeister: Hans Hartmann, 32 Hildesheim, Hinter dem Schilde 31, Tel. 051 21 - 32594
Überweisungskonten: Postscheck: Hannover 390364-303
und Bundes-Ehrengilde, Stadtsparkasse Hildesheim 100113103

Gilde-Nachrichten: Frau Gretel Sanft, 6900 Heidelberg, Bachstr. 18, Telefon 06221/41131

Druck: A. Schönhütte & Söhne, 34 Göttingen-Grone

Unvergeßliches Gildetreffen 1976 in Villingen

Für uns Mitglieder der Bundes-Ehrengilde war das Treffen vom 30. Juli bis 2. August ein Wiedersehen der Freude. Fanden die, die sich trafen, was die Erinnerung wert ist. Erinnerung und Freundschaft gehören zusammen, und so war es auch wieder in Villingen. Allein der Schwarzwald und seine Umgebung brachten uns Freude. Viele haben gleich ihren Urlaub dort verbracht. Sie kamen aus allen Bundesländern nach Villingen und konnten schöne Tage verleben. Man muß das schon erlebt haben, wie wunderbar die Begrüßung ist. Der riesige Einmarsch der Banner, was heute so selten zu sehen ist, gab der Freude Inhalt und Begeisterung. Die Besucherzahl der Veranstaltung am Samstag war beachtlich. Es wäre so manches aus der Sicht des sachlichen Beobachters anzusprechen, aber ich glaube annehmen zu dürfen, daß meine nur wenigen Worte so manchen Gildekameraden zu überzeugen vermögen. Bei einem so großen Treffen, wie es wieder in Villingen war, sollte man nicht alles auf die Goldwaage legen. Jedenfalls gebühren dem Veranstalter für seine große Bemühung anerkennende Worte und herzlicher Dank für die Vorarbeit und Durchführung des 23. Jahrestreffens. Wehmut erfüllt nur die Gilde, wenn der oder jener nicht mehr dabei ist, der von uns ging.

Mag der eine oder andere Gildekamerad seine von ihm persönlich erwarteten Vorstellungen nicht ganz erfüllt bekommen haben, so bitte ich zu bedenken, daß in einem so großen Kameradenkreis so vielerlei ansteht, und jeder seinen persönlichen Wunsch erörtert haben möchte. Dafür bitte ich um Verständnis und Einsicht, daß dies nicht geht.

Otto Grimm, Gildemeister

Rückblick auf die 23. Wiedersehensfeier in Villingen

In der Zähringerstadt Villingen trafen sich wieder die Mitglieder der Bundesehrengilde und Wanderfahrer zum 23. Treffen 1976. Als Gastgeber zeichnete der Radfahrer-Club 1886 Villingen, der sein 90jähriges Jubiläum feiern konnte. Es waren Tage des Wiedersehens, der Freude und Freundschaft. Zu einem großen Teil der schönen Tage in Villingen trug der Ausrichter dieses Treffens mit bei. Dem 1. Vorsitzenden Karl Weckerle mit seinen Mannen gebührt Dank und Anerkennung für die gute Vorbereitung und Durchführung, besonders aber der Stadt Villingen, vertreten durch Oberbürgermeister Dr. Gebauer mit seinen Dienststellen, für die gute Aufnahme und Unterbringung der alten Radsportler. Viele Gildemitglieder und Radler aus der gesamten Bundesrepublik sowie der DDR sind der Einladung gefolgt und haben an dem Treffen teilgenommen. Die größte Gruppe stellten die Altherren-Wanderfahrer mit 46 Teilnehmern. Sie starteten bereits am 24. 7. in Wiesbaden und legten in sieben Etappen 571 km zurück. Mit von der Partie war wieder der 82jährige August Sander aus Hannover, der zum zweiten Male den Pokal der Bundesehrengilde in Empfang nehmen konnte. Mit Polizeigeleit wurden die Altherren-Wanderfahrer von der Stadtgrenze zur Tonhalle geleitet, wo die erste Begrüßung stattfand. Bis zum Kameradschaftsabend in der Tonhalle hatte sich bereits eine große Anzahl der Rad-Veteranen und Wanderfahrer eingefunden.

Die Senioren der Wanderfahrer und der Gilderat wurden am Samstagvormittag vom OB Dr. Gebauer in den Saal des Alten Rathauses geladen. Bei einem Glas Sekt sprach er den alten Herren des Radsports seinen Dank und Anerkennung aus, daß sie sich trotz des hohen Alters auf die lange Strecke nach Villingen gemacht hatten und bezeichnete das Treffen als eine Ehre für die Stadt. Als Dank der Stadt für die siebentägige Strapaze überreichte OB Dr. Gebauer einen Bildband als Erinnerung an das 23. Treffen in Villingen an die Altherren-Wanderfahrer und den Gilderat. Mit einem Geschenkaustausch an Gildemeister Otto Grimm und Walter Zollmann an Dr. Gebauer ging der Empfang zu Ende.

Der Samstagabend stand im Zeichen der Unterhaltung. Musikalisch umrahmt vom Musikverein Unterkirnach marschierten die zahlreichen Bannerträger aus der ganzen Bundesrepublik in den großen Saal der Tonhalle ein. Sie boten ein farbenprächtiges Bild, als ihnen die Bannerschleife angeheftet wurde. Für die Stadt Villingen-Schwenningen dankte OB Dr. Gebauer den Organisatoren für die gute Arbeit. Die Stadt rechne es sich zur Ehre an, daß so viele Gäste aus der Bundesrepublik und der DDR nach Villingen kamen.

Gildemeister Otto Grimm dankte für die gute Organisation des 23. Treffens der Bundes-Ehrengilde und den herzlichen Empfang der Bundes-Wanderfahrer. Er überreichte dem Radfahrer-Club 1886 Villingen die erste neugeschaffene große Plakette der Ehrengilde. Als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und Verdienste überreichte er nach seiner Rede Karl Weckerle noch einen Scheck und steckte ihm die goldene Ehrennadel an.

Oberregierungsdirektor Dr. Kaiser überbrachte die Grüße des Schwarzwald-Baar-Kreises. Er betonte besonders die sportliche Leistung der Wanderfahrer, die Anerkennung finde. Erfreut war er darüber, daß es auf der 600 Kilometer langen Strecke der Altherren-Wanderfahrt nur drei kleine Unfälle gegeben hatte. Dem Vorsitzenden Karl Weckerle übergab er einen Geldbetrag.

Die Schwarzwälder Familie Seitz sorgte für folkloristische Unterhaltung, und die Schwarzwälder Musikanten lockten die Tanzfreudigen zum Tanz.

Nach dem Kirchgang am Sonntag gab es eine Auffahrt aller Wanderfahrer zum Osianderplatz mit Platzkonzert und Frühschoppen. Mittagessen und Gruppen-

aufnahme waren die Überleitung zur Jahreshauptversammlung in der Tonhalle am Nachmittag. Die Berichte wurden einstimmig angenommen, die Kasse wurde in Ordnung befunden und dem Gilderat Entlastung erteilt. Otto Grimm als Gildemeister, Gilde-Wanderwart Karl Wieddekind, Schriftleiter Gretel Sanft und die Kassenprüfer Walter Zollmann und Armin Krusche wurden einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

Gildemeister Otto Grimm wurde vom Württembergischen Radsportverband mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Goldene Nadel der Bundes-Ehrengilde erhielten Frau Anni Rothe, Hohlenberg, Frau Martha Derr, Völklingen, und Frau Elli Voigt, Wuppertal. Von den Herren erhielten dieselbe Auszeichnung, Karl Weckerle, Villingen, Rudolf Rothenbusch, Essen, Walter Käppner, Feucht, Jakob Müller, Untersimtshausen/Marburg, Richard Pohl, Bremen, Paul Siebe, Hildesheim, Fritz Weißhaupt, Dettingen, Erich Flohr, Frankfurt, Leonhardt Henkel, Frankfurt, Vincenz Pappert, Fulda, Erni Köhne, Hannover und Adolf Dörr, Wiesbaden.

Die in der Vorbesprechung des Gilderates und Obmänner der Landesverbände schon lange fällige Erhöhung des Jahresbeitrages von 5,– DM auf nun 10,– DM ab 1. 1. 1977 wurde einstimmig genehmigt.

Der Abend stand ganz im Zeichen des 90jährigen Bestehens des Radfahrer-Clubs 1886 Villingen und wurde zu einem großen Tag des 1. Vorsitzenden Karl Weckerle. OB Dr. Gebauer lobte in seinem Grußwort die Doppelstadt für die Aktivitäten des Jubelvereins. Aber auch für den langjährigen Vorsitzenden Karl Weckerle, der seit 50 Jahren Mitglied des RC 1886 ist, hatte er anerkennende Worte und überreichte ihm ein Geschenk. Weckerle überreichte Dr. Gebauer die Goldene Ehrennadel des Vereins.

Gildemeister Otto Grimm überbrachte dem 90jährigen Jubiläums-Verein die Glückwünsche der Bundes-Ehrengilde. Er überreichte dem 1. Vorsitzenden Karl Weckerle ein persönliches Geschenk der Gilde zum Dank für seine mühevolle Arbeit, die er mit seinem Vorstand habe bewältigen müssen. Auch der Gildemeister erhielt von Karl Weckerle die Goldene Ehrennadel des Vereins.

Für den württembergischen Radsportverband konnte dessen Vorstandsmitglied, Walter Marquardt, verdiente Mitglieder des RC 1886 ehren. Für 50jährige Mitgliedschaft im Bund Deutscher Radfahrer wurden Karl Weckerle und Erwin Schlenker mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Dieselbe Auszeichnung für 40jähr. Mitgliedschaft erhielt Werner Krätz. Die Nadel in Silber erhielt Hilmar Blessing für 25 Jahre.

Der Abend wurde musikalisch vom Männergesangverein „Sängerkreis" Villingen umrahmt. Leider war der Jubiläumsabend zu schwach besetzt und die Stimmung nicht mehr die des Samstags. Mit einer Busfahrt durch den Schwarzwald am Montag, und einem Abschiedsabend, gingen die Tage in Villingen zu Ende. Villingen und der Radfahrer-Club 1886 hatten alles getan, um es den Gästen so schön wie möglich zu machen.

Enttäuschend war die Gastronomie in der Tonhalle, die nicht der getroffenen Absprache entsprach und einige Gäste fern gehalten hatte, da es anderen Orts besser war. Kritik muß sein – denn wo Licht ist, fällt auch Schatten – und man sollte aus Erfahrung lernen, es künftig besser zu machen.

Für 1977 ein „Herzliches Willkommen" in Weiden (Opf)!

Anton Pabian, Weiden, stellv. Gildemeister

Wanderfahrer-Bundestreffen 1976 in Villingen-Schwenningen

Die große Kreisstadt Villingen-Schwenningen im Ost-Schwarzwald war Zielort für über 200 Radwanderfahrer und Mitglieder der Bundes-Ehrengilde aus allen Landesverbänden des Bundes Deutscher Radfahrer. Aus Anlaß des 90jährigen Bestehens des Radfahrer-Club 1886 e. V. Villingen wurde das Treffen dort durchgeführt.

Ein farbenprächtiges Bild bot der Einmarsch der Bannerträger mit ihren Vereinsfahnen am Gala-Abend der Ehrengilde und der Wanderfahrer.

Oberbürgermeister Dr. Gebauer der bereits am Samstagvormittag im historischen Saal des alten Rathauses von Villingen die Vorstände sowie Altherrenfahrer der Bundes-Ehrengilde bei einem Glas Sekt begrüßt hatte, würdigte die Leistungen der Radwanderer mit der Überreichung von Bildbänden der Stadt.

Seine Verbundenheit mit dem Radsport und dem Radsport-Club 1886 wurde besonders beifällig aufgenommen, da er zu allen Veranstaltungen anwesend war. Zur Siegerehrung der Wanderfahrer am Sonntag-Vormittag hatte der Bund Deutscher Radfahrer für alle Vereine in der Wertung Radwanderfahren wertvolle Pokale mit entsprechender Widmung. In der Wertung der Einzelfahrer konnten alle Beteiligten einen besonders gestalteten BDR-Erinnerungswimpel mit nach Hause nehmen.

Es waren schöne, ereignisvolle Tage in Villingen, die in guter Erinnerung bleiben. Darum Dank allen Verantwortlichen die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Nachstehend die besten Leistungen der Vereine und der Einzelfahrer in der Bundeswertung im Radwanderfahren:

Ergebnisse der Bundes-Vereinswertung

1.	Radfahrer-Club 1950 Erlangen und Erringer des Gregors-Nissen-Wanderpreis der Bundes-Ehrengilde im Bund Deutscher Radfahrer e.V.	mit 20 891 km
2.	Radsportverein „Endspurt" 1908 e.V. Wuppertal	mit 13 113 km
3.	Radsportverein Concordia von 1909 Hannover	mit 10 800 km
4.	Rad-Touristik-Gemeinschaft Mönchengladbach	mit 8 660 km
5.	Radfahrer-Verein Concordia 1926 Karbach	mit 7 200 km
6.	Frankfurter Bicycle-Club von 1881 e.V. Frankfurt/Main	mit 6 615 km
7.	Radfahrer-Union Wangen/Allgäu	mit 6 447 km
8.	Radfahrer-Verein Viktoria Wombach	mit 6 111 km
9.	SV Rot-Weiß Lüdenscheid Abt. Radsport	mit 5 755 km
10.	Stahlradverein Laatzen 1897	mit 5 682 km
11.	Radfahrer-Verein Niederstotzingen	mit 4 823 km
12.	Radfahrer-Verein Germania Hamburg	mit 3 280 km
13.	Radfahrer-Club Musketier Wuppertal	mit 3 120 km
14.	Radfahrer-Verein Wanderlust Wolpertswende	mit 1 750 km
15.	Rad-Motorsport-Verein Bad Schussenried	mit 1 557 km
16.	SV Ulm-Radsport Ulm-Söflingen	mit 1 468 km
17.	Radfahrer-Verein Germania Herrenzimmern	mit 1 428 km
18.	Radsport-Gemeinschaft Kiel 1896 e.V.	mit 1 068 km
19.	Radfahrer Verein Wanderlust Beißlingen	mit 1 060 km
20.	Radfahrer-Verein „Seerose 1904" Friedrichshafen	mit 1 044 km
21.	Radfahrer-Verein Wellendingen	mit 1 025 km
22.	Radfahrer-Club „Gut-Freund 1900" Wuppertal	mit 1 008 km
23.	Radfahrer-Verein Altheim-Waldhausen	mit 1 005 km

An der Einzelfahrer-Wertung im Radwanderfahren beteiligten sich:

23 Fahrer der Schülerklasse
37 Fahrer der Jugendklasse
23 Fahrer insgesamt der Frauen-Junioren und Senioren-Klasse
45 Fahrer insgesamt der Juniorenklasse I und II
20 Fahrer der Seniorenklasse 45 bis 60 Jahre einschl. Versehrte
48 Fahrer der Seniorenklasse über 60 Jahre alt
45 Fahrer als Motorfahrer

Ältester Radwanderfahrer August Sander vom RV Grün-Weiß 1925 Hannover, mit 82 Jahren und 570 km als Teilnehmer der Altherren-Wanderfahrt der Bundes-Ehrengilde von Wiesbaden nach Villingen.

Klasse Schüler bis 14 Jahre:

Brunnengräber, Uwe – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Ritter, Thomas– RC 1950 Erlangen	1 248 km
Kolnick, Norbert – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Malter, Harald – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Brunnengräber, Rainer – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Ammerer, Thomas – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Agricola, Uwe – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Nagel, Norbert – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Pidde, Karl-Heinz – RC 1950 Erlangen	1 248 km

Klasse Schüler weiblich, bis 14 Jahre:

Glauninger, Renate – RV Niederstotzingen	371 km
Hartmann, Birgitt – RV Niederstotzingen	371 km

Klasse Jugend weiblich (14 bis 18 Jahre):

Hermanns, Ursula – RTG Mönchengladbach	981 km
Malik, Monika – FBC von 1881 Frankfurt/Main	441 km
Elender, Birgitt – RC Musketier Wuppertal	177 km

Klasse Jugend männlich (14 bis 18 Jahre):

Häusler, Rainer – RV Concordia 1926 Karbach	1 272 km
Schott, Ralf – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Sicker, Klaus – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Preußer, Thomas – RV Concordia Hannover	1 200 km
Schötzel, Gerd – Stahlradverein Laatzen	1 200 km
Lürig, Thomas – RV Concordia Hannover	1 200 km

Klasse Junioren männlich I (18 bis 28 Jahre):

Peter Siegler – RV Concordia 1926 Karbach	1 272 km
Friedhelm Germe – Stahlradverein Laatzen	1 200 km
Henry Mandel – RTG Mönchengladbach	981 km
Aristoles Machus – RV Endspurt 1908 Wuppertal	759 km
Joachim Eicker – RV Endspurt 1908 Wuppertal	759 km

Klasse Junioren männlich II (29 bis 45 Jahre):

Ernst Väth – RV Concordia 1926 Karbach	1 272 km
Claus Häusler – RV Concordia 1926 Karbach	1 272 km
Manfred Götz – RV Concordia 1926 Karbach	1 272 km
Fritz Brunnengräber – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Hans Leipold – RC 1950 Erlangen	1 248 km
Klaus Feddele – Stahlradverein Laatzen	1 200 km

Klasse Frauen, Junioren I:

Marianne Stuwe – Stahlradverein Laatzen		1 200 km
Karin Schmid – RV Niederstotzingen		371 km
Margret Roschmann – Radsportgemeinschaft Kiel		167 km

Klasse Frauen, Junioren II:

Margarete Schnelle – RV Germania Hamburg		802 km
Brigitte Kemper – RV Endspurt 1908 Wuppertal		759 km
Hildegard Partmann – RV Sturmvogel 1904 Bochum		745 km
Evelin Hartmann – RV Sturmvogel 1904 Bochum		745 km
Anneliese Malik – FBC von 1881 e. V. Frankfurt/Main		441 km
Helga Schneider – FBC von 1881 e. V. Frankfurt/Main		441 km

Klasse Frauen – Seniorinnen:

Gerda König – RC Berlin-Charlottenburg		1 170 km
Hilda Beck – FBC von 1881 e. V. Frankfurt/Main		441 km
Heike Schulze – FBC von 1881 e. V. Frankfurt/Main		441 km
Ruth Schneider – RV Ulm-Söflingen		371 km

Klasse Versehrte:

Georg Lüders – Radsportclub Hannover		1 300 km
Hans Hartmann – RTC Merkur Hildesheim		576 km
Heinz Thoms – RTC Merkur Hildesheim		576 km
Herbert Nadig – RV Seerose Friedrichshafen		541 km

Klasse Senioren I (46 bis 60 Jahre):

Josef Scholz – RV Seerose Friedrichshafen		900 km
Friedrich Heidel – RC 1950 Erlangen		849 km
Siegfried Leiter – RC 1950 Erlangen		849 km
Fritz Dörsch – RC 1950 Erlangen		836 km
Klaus Zieser – RV Endspurt 1908 Wuppertal		759 km
Siegfried Budkammer – RC Blau-Gelb Hannover		687 km
Richard-Peter Pohl – RTC Merkur Hildesheim		576 km
Ernst Müller – RV Seerose Friedrichshafen		574 km
Hans Schneider – RV Ulm-Söflingen		563 km
Albert Behrendt – FBC von 1881 e. V. Frankfurt/Main		441 km
A. Wolfgang Schulze – FBC von 1881 e. V. Frankfurt/Main		441 km
Werner Eberhard – FBC von 1881 e. V. Frankfurt/Main		441 km
Harry Reith – RV 1904 Kirchhain		405 km
Hans Glauninger – RV Niederstotzingen		371 km
Hans Limberg – RC Musketier e. V. Wuppertal		177 km
Horst Elender – RC Musketier e. V. Wuppertal		177 km
Heinz Rempert – RV Concordia 1909 Hannover		134 km

Klasse Senioren II, über 60 Jahre alt:

Zeno Häusler – RV Concordia 1926 Karbach	61 Jahre	1 272 km
August Meyer – RV Concordia 1909 Hannover	64 Jahre	1 200 km
Bruno König – RC Berlin-Charlottenburg	63 Jahre	1 170 km
Heinrich Mennel – RTG Mönchengladbach	65 Jahre	981 km
Ernst Frey – RC 1950 Erlangen	67 Jahre	849 km
Karl Person – RC 1950 Erlangen	65 Jahre	836 km
Walther Nottebaum – RV Pfeil 1902 Bochum	75 Jahre	741 km
Fritz Schmidt – RV 1888 Berlin	75 Jahre	741 km
Emil Reckert – RV Sturmvogel 1904 Bochum	75 Jahre	741 km
Jakob Domprobst – RV Sturmvogel 1904 Bochum	73 Jahre	741 km
Johann Gruchulski – RV Sturmvogel Wattenscheid	68 Jahre	741 km

Josef Schröder – RV Schwalbe e. V. Eppelborn/Saar	60 Jahre	741 km
Richard Muscheid – EF Hövels/Sieg	72 Jahre	709 km
Jakob Müller – RSV 1911 Simtshausen	65 Jahre	587 km
Max Müller – Velo-Club Konstanz	71 Jahre	587 km
Karl Wieddekind – RSV Flottweg Kassel	71 Jahre	572 km
Walter Käppner – RC Schwalbe Nürnberg	68 Jahre	572 km
Willi Altmann – RV Union 1886 Nürnberg	71 Jahre	571 km
August Sander – RV Grün-Weiß 1925 Hannover	82 Jahre	570 km
Heinrich Kurtenacker – RV 1912 Elz	73 Jahre	570 km
Walter Bass – EF Heidelberg	73 Jahre	570 km
Siegfried Brill – RSG Wiesbaden	73 Jahre	570 km
Paul Altenberg – RSV Berlin-Lichterfelde	72 Jahre	570 km
Alfred Mittelbach – BRC Defekt Berlin	70 Jahre	570 km
Adolf Dörr – RSV Wiesbaden-Erbenheim	68 Jahre	570 km
Rudolf Koch – RC 1903 Frankfurt-Zeilsheim	68 Jahre	570 km
Fritz Weber – RV Germania 1923 Hamburg	68 Jahre	570 km
Loni Salomon – RV Union 1886 Nürnberg	67 Jahre	570 km
Heinrich Spörhase – RV Möwe Bilshausen/Göttingen	66 Jahre	570 km
Adolf Diener – RV Stuttgardia Stuttgart	62 Jahre	570 km
Werner Baer – RV Wanderlust Peine	62 Jahre	570 km
Karl Brunner – Velo Club Radolfzell	60 Jahre	570 km
Fritz Köhler – EF Ludwigshafen-Maudach	63 Jahre	565 km
Kurt Wieczorek – BRC Defekt Berlin	61 Jahre	507 km
Ludwig Koch – FBC von 1881 e. V. Frankfurt/Main	65 Jahre	441 km
Johann Willer – RV Ulm-Söflingen	74 Jahre	371 km
Hans Kirschner – RV Krumbach-Ichenhausen	68 Jahre	371 km
Eugen Keuerleber – RC Oberesslingen	65 Jahre	168 km

Jakob Burkhardt, Frankfurt/Main

Bericht über eine Vortour zur „Heinz-Scheele-Gedächtnis-Altherren-Wanderfahrt 1976“

Ein Rückblick von Walter Nottebaum, Bochum

Einer alten Gewohnheit folgend, trafen sich am 21. 7. 1976 um die Mittagszeit am Hauptbahnhof in Bonn zu einer sogenannten **Vortour** zur alljährlich stattfindenden „Altherren-Wanderfahrt“ die Ehrengildemitglieder: Fritz Schmidt, Berlin, die Bochumer Emil Reckert, Jakob Domprobst, Heinz Hegemann, Hannes Grochulski aus Bochum-Wattenscheid, Fritz Weber, Woltersdorf (Hamburg), Josef Schröder, Eppelborn (mit VW-Bus) und meine Wenigkeit.

Zu unserer aller Freude war in Begleitung des Kam. Weber auch der frühere Landesverbandsfachwart für Wanderfahren von Nordrhein-Westfalen, Herr Ernst Linderoth aus Bonn, erschienen, der uns später, nach einer entsprechenden Begrüßung als Ortskundiger aus der Stadt heraus, auf den richtigen Weg brachte. Zuvor hatten wir natürlich unser Gepäck in dem VW-Bus unseres Kam. Jupp verstaut.

Über die Kennedy-Brücke kamen wir nach Beuel und versuchten nun, immer parallel zum Rheinufer bzw. der Bundesstraße 42 unser Tagesziel „Neuwied“ zu erreichen. Doch so leicht, wie man das laut Landkarte erledigen zu können glaubt, war das durchaus nicht. Oft genug war die Bundesstraße 42 als Autostraße ausgeschildert und das hieß dann, für Radfahrer verboten. Man mußte ggfs. auch Feldwege benutzen, um überhaupt weiter zu kommen. Diese Situationen erlebten wir hauptsächlich bis in die Gegend von Linz; aber auch weiter rhein-

aufwärts trafen wir immer wieder derartige Verkehrsverhältnisse an. Was das Wetter angeht: es war am 21. 7. regnerisch trübe; doch kamen wir an diesem Tage ohne den Regenschutz aus. In Bad Hönningen hatten wir eine Pause bei Kaffee und Kuchen im Café am Schloss eingelegt. Hernach ging unsere Fahrt weiter, und über Leutesdorf gelangten wir nach einer Halbtagesleistung von 57 km bei unserem Quartier, Hotel „Viktoria" in Neuwied an. Kaum vom Rad gestiegen, setzte dann ein heftiger Regen ein. Zu einem kleinen Stadtbummel langte es an diesem Abend gerade noch, und ein mäßiger Umtrunk in unserem Quartier schloß sich alsbald an. Zu unseren 57 km möchte ich noch bemerken, daß der Autofahrer für die Strecke Beuel bis Neuwied nur 48 km zurückzulegen hat.

Am 22. 7. fuhren wir bei leichtem Regen aus Neuwied heraus und hatten uns nur zu bald infolge bereits beschriebener Verkehrsverhältnisse einschließlich miserabler Beschilderungen total verfranzt. Zu spät bemerkten wir, daß nach mehreren Kilometern die Straße immer schlechter wurde und als Feldweg schließlich in einem Müllabladeplatz endete. Ein Glück für uns, daß wir einem Ortskundigen begegneten, der uns einen Tip gab, wie wir, ohne umzukehren, über weitere Feldwege zu der Straße nach Bendorf gelangen konnten. Es regnete übrigens immer noch und unser Kam. Schröder, der ja die Autobahn, bzw. -straße benutzte, hatte uns schon vermißt. Über Vallendar, Ehrenbreitstein, Pfaffendorf und Niederlahnstein kamen wir bis Oberlahnstein. Da war dann, wie man so sagt, der Bart ab. Der Regen hatte derart zugenommen, es goß wie aus Kübeln geschüttet, daß jegliche Weiterfahrt unmöglich war. In kleine Grüppchen aufgesplittert, suchte ein Jeder sich irgendwo unterzustellen... Es ging auf die Mittagszeit zu, als ich mit großer Freude feststellte, daß unser Jupp mal wieder der Improvisator Nr. 1 war; er hatte aus der miesen Situation das einzig Richtige gemacht. Nach telefonischer Absprache mit einer Verwandten in Osterpai hatte er für eine Mittagsmahlzeit vorgesorgt, und er brachte uns in zwei Gruppen mit dem VW-Bus dorthin. Fritz Weber hielt es allerdings unter seiner Würde, den Bus zu benutzen. Er fuhr trotz des Regens mit dem Rad nach Osterpai. Nicht vergessen bleibt, daß wir von Jupp's Verwandten einen guten Moseltropfen serviert bekamen. Nach längerer Mittagspause, der Regen hatte nachgelassen, setzten wir unsere Radwanderung fort und kamen nach Passieren der bekannten Weinorte in flotter Fahrt bis Geisenheim, unserem Tagesziel. Zurückgelegt waren 90 km. Kam. Zollmann hatte hier für uns die Quartierfrage gelöst. Nach dem Abendbrot und einigen Vierteln Rheingauer Riesling war unsere Stimmung wieder bestens und die Wasserschlacht des Vormittags so gut wie vergessen. Am nächsten Morgen, dem 23. 7., kam, wie angekündigt, bereits um 8 Uhr Kam. Siegfried Brill zur „Linde" nach Geisenheim, um nach dem Frühstück uns auf der Fahrt nach Wiesbaden zu begleiten, bzw. zu führen.

Hannes Grochulski hatte mal wieder Pech mit seinem Hinterrad, doch konnte der Schaden später in Wiesbaden durch den Gildekameraden Ickes behoben werden. Bis zum Treffpunkt „Aral-Tankstelle Kranzplatz" waren weitere 25 km zurückgelegt worden und damit betrug die Streckenlänge der Vortour von Beuel bis Wiesbaden 172 km.

Anmerkung:

Der Bericht über die Altherren-Wanderfahrt von Gildewanderfahrwart Karl Wieddekind war bis Redaktionsschluß noch nicht eingegangen und wird daher im nächsten Gildeheft erscheinen.

Die Schriftleitung

Altherren-Wanderpokal

Auch in diesem Jahr konnte unser 82jähr. Altherren-Wanderfahrer, August Sander, Hannover, den begehrten Umbenhauer-Pokal gewinnen.

Dazu herzlichen Glückwunsch!

Wiesbaden berichtet:

Gelungener Start zur Altherren-Wanderfahrt in Wiesbaden

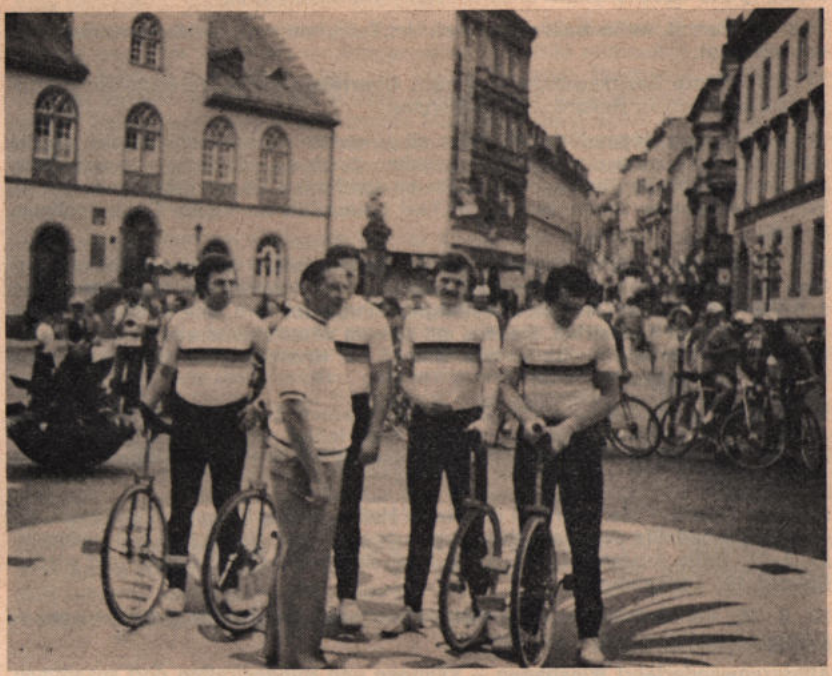
Der 23. Juli 1976 wird eine besondere Seite im Buch des Radsportes in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden bilden. Gildeobmann Walter Zollmann hatte unter Mithilfe aller Bezirksvereine für einen überaus festlichen Rahmen gesorgt. Pünktlich trafen die rund fünfzig gemeldeten Teilnehmer in Wiesbaden ein. Um 15 Uhr fand man sich im Festsaal des Rathauses ein. Hier gab die Stadt durch **Oberbürgermeister Rudi Schmitt** einen Empfang. Der **Obü** würdigte die Leistungen der Veteranen des Radsportes und dankte, daß man Wiesbaden als Startort gewählt hatte. Nach einem Eintrag in das Sportbuch der Stadt gab es einen Umtrunk und dann stand ein Bus zur Stadtrundfahrt bereit. Alle Sehenswürdigkeiten und die Kureinrichtungen wurden angefahren, und Wiesbadens Heimatkundler Arthur Seib gab die erklärenden Worte, und konnte als Bezirksvorsitzender auch die Grüße des Bezirkes Nassau überbringen. Der „Nürnberger Hof", einer der schönsten Punkte beim Stadtteil Frauenstein, war Endziel der ausgedehnten Fahrt. Gildemeister Otto Grimm und Wanderwart Wieddekind dankten hier dem Organisator für diesen schönen Tag. Gab es schon beim Empfang durch den **Obü** für alle Teilnehmer die Ehrennadel der Stadt Wiesbaden, so hatte hier Gildeobmann Walter Zollmann für die Fahrer einen Ehrenteller mit Widmung bereit. Die beiden Radsportvereine aus Frauenstein „Nassovia" und „Viktoria" hatten dann in Form eines Weinpräsentes eine weitere Überraschung für jeden Wanderfahrer.

Am nächsten Morgen traf man sich dann auf dem Wiesbadener Schloßplatz vor dem Rathaus zum Start. Nun stellte sich der Bezirk Nassau mit einem auserwählten Programm vor. Das Mosaik des Preußenadlers vor dem Rathaus bot eine vorzügliche Fahrfläche. Vizeweltmeister Kurt Hunsänger (Elz), die deutsche Jugendmeisterin Heike Kahl (Delkenheim), der Dritte der Jugendmeisterschaft Harald Müller (Erbenheim), boten ihre Meisterkür im Einer. Dazu zwei kleine putzige Kunstfahrer des RMSV Breckenheim. RSV Erbenheim und RMSV Brekkenheim zeigten mit ihren Meistern im Viererkunst- und Einradfahren ihr Können. Rudi Dörr/Robert Rieser vom RC Auringen unterstrichen mit einem Zweierkunstfahren auf Hochrädern das Geschehen auf dem Platz, dem viele hundert Zuschauer beiwohnten. Bevor man sich zum Start formierte, überreichten die Rennfahrer der RSG an alle Fahrer eine Plakette mit dem „Nassauischen Löwen". Wiesbaden war die Residenzstadt Nassaus. Die deutschen Polomeisterinnen von TUS Dotzheim hatten für die Fahrer kleine Blumengebinde bereit. Mit allen guten Wünschen vollzog dann **Obü** Schmitt den Start. Eskortiert von einer Kradstaffel der Polizei und den Rennfahrern der RSG fuhr die bunte Schlange der Altherrenwanderfahrer durch Wiesbaden zum Rheingau, um die Siebenetappenfahrt nach Villingen in Angriff zu nehmen. Walter Zollmann begleitete die Fahrer mit Gildemeister Otto Grimm im Begleitfahrzeug bis Villingen, das man nach sieben Tagen wohlbehalten erreichte. Konnte Kamerad Weckerle (Villingen) ein Bild an Wiesbaden beim Empfang überreichen, so tat dies Obmann Zollmann beim Empfang in der Schwarzwaldstadt in Form einer Überreichung eines alten Stiches von Wiesbaden an Oberbürgermeister Dr. Gebauer. So wird der Start zur Altherrenwanderfahrt für alle die damit zu tun hatten unvergeßlich bleiben.

Arthur Seib
Bezirksvorsitzender

Walter Zollmann
Gildeobmann im Bezirk Nassau

Vor dem Start zur Altherren-Wanderfahrt zeigte auch unter anderem der Deutsche Meister im Vierer-Einradkunstfahren sein Meisterprogramm. Nach der Vorführung dankte Gildemeister Otto Grimm der Mannschaft, die ja auch Mitglieder der Bundes-Ehrengilde sind.



Der Gildemeister berichtet:

Nach mehrjähriger Pause haben wir nun wieder einen Schriftleiter. Es ist die Gattin unseres verstorbenen Gildekameraden und Herausgebers unserer Vierteljahres-Nachrichten, Gustav Sanft. Frau Gretel Sanft, 6900 Heidelberg, Bachstr. 18 wurde in Villingen zur neuen Schriftleitung einstimmig gewählt. So freudig, wie dieses klingt, muß man es aber doch bedauern, daß sich für diese Aufgabe kein jüngerer Gildekamerad zur Verfügung stellte. Man sollte doch Mitglieder, die schon in der Gildearbeit stecken, nicht noch mit Mehrarbeit belasten. Wir müssen daher unserer Gildekameradin Gretel Sanft herzlich dafür danken, daß sie sich trotz ihres hohen Alters bereit erklärte, diesen Posten zu übernehmen. Ich beglückwünsche daher unsere Gildekameradin zu ihrer Aufgabe und begrüße Gretel Sanft herzlich im Gilderat.

Wenn ich als Schatzmeister, und später nun als Gildemeister, immer dagegen war, unseren Jahresbeitrag zu erhöhen, so mußte ich in diesem Jahr doch einer Beitragserhöhung von 5,-- DM nunmehr auf 10,-- DM zustimmen. In diesem Betrag ab 1977 ist der Bezugspreis unserer Vierteljahres-Nachrichten enthalten. Die Erhöhung wurde auf unserem Jahrestreffen in Villingen einstimmig beschlossen, und ich bitte, auch unseren Mitgliedern, die nicht in Villingen anwesend waren, dieses zur Kenntnis zu geben.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 1. Dezember 1976.

Bayern berichtet:

Im letzten Heft war aus Platzgründen, und der wegen des Gildetreffens in Villingen notwendig gewordenen etwas früheren Versendung, meine sonst übliche Meldung des Geschehens in unserem Raum nicht mehr drin.

Deshalb hiermit, wenn auch etwas mehr im Telegrammstil, die Geschehnisse bei uns wie folgt:

21. 3. 76: **Erste** Bezirkswanderfahrt nach **Oberreichenbach,** Veranstalter: Herzogenaurach – neuer Rekord: 162 Teilnehmer.

25. 4. 76: **Georg Hegendörfer 65 Jahre** alt geworden. Er revanchierte sich für die vielen Glückwünsche und Erinnerungsgaben durch eine Einladung in sein Haus in Puschendorf. Die Party konnte im Freien stattfinden. Es war war wunderschön. Einige Teilnehmer zogen es vor, im Taxi heimzufahren. Vielen Dank nochmal, Hegus!

1. 5. 76: **Zweite** Ausfahrt des Bezirkes zur **Gartenstadt** – Genossenschafts-Saalbau. Veranst.: Union 1886 Nürnberg. Neuer Teilnehmerrekord: 175 Teilnehmer.
2. 5. 76: Hans-Herbst-Gedächtnis-Alterspaarfahren des R. V. Union 1886. Es siegte wieder mal **Willi Kachelrieß**, diesmal mit seinem Vereinskameraden Lajos Benkö. **Dann: Hans Bandele** mußte schnell, schnell ins Krankenhaus. Herz! Wir freuen uns alle, daß er wieder wurde!

Horst Gnas erwischte es auch! Oberschenkelbruch bei einem Straßenrennen. Auch er genas schnell und fuhr wieder. Aber leider war die Zeit halt zu kurz, nur ein Haar fehlte, und es hätte zur Auswahl zur Weltmeisterschaft gelangt. Schade!

Andreas Egerer – siehe Artikel im letzten Heft – wurde für seine Verdienste mit der **Bürgermedaille der Stadt Nürnberg** ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!
27. 5. 76: **Dritte** Ausfahrt des Bezirkes nach **Feucht** (R. C. Schwalbe) und wieder Rekord. 191 Teilnehmer!

20. 6. 76: **Vierte** Ausfahrt nach Rednitzhembach, Veranstalter: 92 Schwabach (Thalers Verein) mit 163 Teilnehmern.

Altherrenwanderfahrt Wiesbaden – Villingen und Bundestreffen dort zusammen mit der BEG. Sicher wird in diesem Heft wieder von berufenerer Seite berichtet werden, aber von unserer Warte aus folgendes:

Zunächst eines: Dank abzustatten für die im letzetn Moment doch noch ermöglichte Zurverfügungstellung des BRV-Busses durch unsere Kameraden **Hans Bandele und Fritz Scheller** und ebenso herzlichsten Dank dem Kameraden **Fridolin Spengler,** der ebenso durch die Stellung eines Transportfahrzeuges für die wieder reibungslose Durchführung der Gepäckfrage sorgte.

Im Namen des Gilderates soll ich auch danken und was mich besonders freut: Sowohl während der Fahrt, unterwegs und abends beim gemütlichen Beisammensein, haben viele Kameraden, ob aus Berlin, Bremen, Hannover, Hessen, Bochum, Heidelberg etc., etc. spontan zum Ausdruck gebracht, daß es ohne genügend Fahrzeuge gar nicht mehr ginge. Es gab dabei sehr drastische Bemerkungen – aber lassen wir das lieber – es langt ja ein Landesverband, der das bisher tat. Bei dieser Gelegenheit allerdings eines: Solange der Bus noch läuft, können wir auch 1977 damit rechnen. Größere Reparaturen werden nicht mehr durchgeführt werden können, weil die Mittel dazu nicht mehr genehmigt werden. Halten wir halt den Daumen!

Zur Fahrt selbst: Der Bürgermeisterempfang im Rathaus Wiesbaden, die Stadtrundfahrt, die erhaltenen Erinnerungsgaben, die Darbietung der Saalsportler beim Start, die gestellte Polizeieskorte, waren eine Wucht, lieber Walter Zollmann!

Eppelborn: Die nächste Überraschung angenehmster Art: Wieder Empfang im Rathaus durch den Oberbürgermeister und das gebotene kalte Buffet und Getränke nach Wunsch, waren so reichhaltig, daß wir Teilnehmer nur eines bedauerten – wir konnten leider nicht damit fertig werden, so viel war geboten. Jupp Schröder – vielen Dank von uns allen!

Villingen: Kamerad Weckerle – der schon in Wiesbaden die Teilnehmer der Fahrt begrüßt und dem Wiesbadener Bürgermeister ein Bild mitbrachte – sorgte bei unserer Ankunft auch dafür, daß die Polizei für freie Durchfahrt sorgte. Die Villinger Jugend voraus, dann Walter Zollmann mit Gildemeister und Frau in seinem Lautsprecherwagen und frohen Märschen, dann allein Auto Sander mit Kapitänsmütze, dann wir in Zweierreihen, lebhaft und freudig begrüßt von der Bevölkerung, das war bestimmt der schönste Einzug in unserem Zielort, den ich bisher erlebt habe. Auch unser wackerer Fahrwart Karl Wieddekind strahlte wie ein Putzeimer.

Und auch hier darf ich im Namen meiner Kameraden dem Kameraden Weckerle recht herzlich danken, natürlich auch für die schönen Erinnerungsgaben. Und noch etwas Kamerad Weckerle! Ich glaube nicht, daß auch nur einer von uns einen Vorwurf macht, daß der eigentliche Jubiläumsabend Wünsche offen ließ – es waren halt zu viele von uns am Vortag von den 08/15-Manieren des Bedienungspersonals und der gebotenen Küche enttäuscht. – Von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr noch dazu aufs Essen warten, geht etwas weit. Aber was solls – behalten wir die angenehmen Dinge in der Erinnerung – es gab deren wirklich auch in Villingen viele, viele.

R. C. 1950 Erlangen: Wir gratulieren unseren Freunden, sie schafften wieder unverdrossen den Vereinssieg im Wanderfahren und ebenso den Gregor-Nissen-Wanderpreis. Wir halten Max Güttler und seinen Kameraden den Daumen, daß eine endgültige Lösung gefunden wird!

1977: Wir wünschen alle unserem 2. Gildevorsitzenden und Landeswanderwart **Anton Pabian einen vollen Erfolg für nächstes Jahr in Weiden/Opf.** und dem Gilderat, insbesondere Karl Wieddekind, zusammen mit Freund Walter Zollmann von Herzen die richtige Nase für die nächstjährige Wanderfahrt!

Willi Altmann, Nürnberg

Der Main-Taunus-Kreis berichtet:

Die Bundes-Ehren-Gilde des Main-Taunus-Kreises war vom 17. Mai bis 31. Mai 1976 in Elbigenalp/Tirol. Es wurden durch den Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Amann (Landrat von Tirol) und Bürgermeister Jäger aus Elbigenalp sowie den Vorsitzenden des Verkehrsvereins H. Baldauf, von uns 26 Kameradinnen und Kameraden geehrt. Es wurde ihnen eine geschnitzte Holztafel überreicht, da sie zum zehnten Male in Elbigenalp waren.

Die Bundes-Ehren-Gilde des Main-Taunus-Kreises veranstaltet am 16. Oktober 1976, um 20.00 Uhr, in der Turnhalle der TSG in Kelkheim-Münster ihren Bunten Abend unter dem Motto: „Sport, Musik, Gesang und Tanz".

Als Ehrengäste werden wir begrüßen: Bezirkshauptmann Dr. Amann, die Gebr. Baldauf und eine Jugendschuhplattlergruppe, alle aus Tirol. Außerdem kommt noch der deutsche Vizepräsident vom Bundestag, Herr Dr. Schmitt-Vockenhausen, Landrat Dr. Jost, Bürgermeister Dr. Stephan der Möbelstadt Kelkheim, der 1. Vorsitzende des Hessischen Radfahrerverbandes Herr Henkel, der Bezirksvorsitzende Frankfurt-Main-Taunus Herr Braun.
Am Sonntag, dem 17. Oktober, findet unser internationaler Frühschoppen bei unserer Gildekameradin Frau Conradi, um 10.00 Uhr, statt.

Heinz Krug, Kelkheim

Martin Trimborn, Köln-Riehl, 90 Jahre

Am 17. September 1976 konnte unser Gildekamerad Martin Trimborn seinen 90. Geburtstag feiern. In seinem Heim in Köln-Riehl gingen viele Glückwünsche ein. Darunter auch ein Glückwunsch-Telegramm der Bundes-Ehrengilde. Martin Trimborn ist im Landesverband Nordrhein-Westfalen kein unbeschriebenes Blatt. Seit 1934 war er Mitglied im Kölner Wettfahrausschuß und seit 1937 Vorsitzender des Radfahrer-Vereins – Kölner Fernfahrer 09. 1965 wurde er für seine Verdienste um den Radsport in die Bundes-Ehrengilde aufgenommen und im Jahr 1974 mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Er hat noch kein Gildetreffen versäumt und war immer ein gern gesehener Gast und Unterhalter. Selbst beim diesjährigen Treffen in Villingen war er dabei und konnte dem gastgebenden Verein 90 Jahre bildlich darstellen. Mit stetem Humor und immer freudigem Gemüt, freut er sich auf die Gildetreffen. Möge es ihm vergönnt sein, noch lange Jahre an den Jahrestreffen teilnehmen zu können. Wir wünschen unserem Martin auch von dieser Stelle aus nochmals herzliche Glückwünsche und alles Gute für die kommenden Jahre.

Otto Grimm, Gildemeister

L. V. Berlin berichtet:

Kurt Riedel, Berlin, wurde 70 Jahre

Am 25. September 1976 konnte unser Gildekamerad Kurt Riedel bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag feiern. Viele seiner alten Kameraden hatten sich eingefunden, um ihm ihre Glückwünsche auszusprechen.

Unser Gildemitglied Kurt Riedel kam aus der Arbeitersportbewegung und schloß sich 1931 dem R.V. Panne an. Nach der Neugründung des Vereins 1949 war Kamerad Riedel mehrere Jahre sportlicher Leiter des Vereins. Außerdem war er im Ehren- und Schiedsgericht des L.V. Berlin tätig. Ende der 50er Jahre wurde Kamerad Riedel Vorsitzender des Vereins. An seinem 65. Geburtstag wurde er Ehrenvorsitzender des R.V. Panne.

Im Sommer 1972 schloß sich genannter Verein mit der RVg Luisenstadt zusammen. Dort wurde auch er Ehrenvorsitzender. Noch heute arbeitet unser Kurt beim W. A. des L. V. Berlin tüchtig mit.

Wir wünschen nun unserem Gildekameraden Kurt Riedel für die kommenden Jahre alles Gute, vor allen Dingen weiterhin beste Gesundheit.

Paul Altenberg, Berlin

Hermann Thiede 75 Jahre

Unser Gildekamerad Hermann Thiede vollendet am 11. November seinen 75. Geburtstag.

Seit 1971 Mitglied der Bundes-Ehrengilde, nimmt er in jedem Jahr an dem Bundestreffen der Wanderfahrer mit Erfolg teil. Ferner beteiligt er sich an den ausgeschriebenen Wanderfahrten mit L. V. Berlin und ist einer der eifrigsten Streckenposten bei den öffentlichen Rennen hier in Berlin.

Wir wünschen unserem Gildekameraden Hermann Thiede zu seinem Ehrentag alles Gute, vor allem beste Gesundheit, damit er auch in den kommenden Jahren seinen schönen Radsport ausüben kann.

Paul Altenberg, Berlin

Spendenliste 4/1976

Bund Deutsch. Radf., Ffm. 800,– DM

L. V. Bayern:

H. Dünfelder, Simonshofen 5,– DM
Heinrich Kern, Nürnberg 20,– DM
Friedrich Heidel, Erlangen 5,– DM
Christine Heidel, Erlangen 5,– DM
Käthe Birkel, Schweinfurt 10,– DM
Siegfried Leiter, Erlangen 5,– DM
Albert Kurt, Erlangen 10,– DM
Anna Malter, Erlangen 15,– DM
Anton Pabian, Weiden 10,– DM
Willi Altmann, Nürnberg 50,– DM
Max Güttler, Erlangen 10,– DM
Heinrich Allert, Schweinfurt 15,– DM
Loth. Hegendörfer, Nürnbg. 5,– DM
Maria Kaiser, Erlangen 15,– DM

L. V. Baden:

K.-H. Hellwig, Heidelberg 20,– DM
Trudel Ordner, Karlsruhe 5,– DM
Anna Baas, Heidelberg 5,– DM
Walter Baas, Heidelberg 5,– DM
Else Vogel, Karlsruhe 45,– DM

L. V. Berlin:

Alfred Mittelbach, Berlin 10,– DM
Gerda Fischer, Berlin 10,– DM
Stefan Fischer, Berlin 10,– DM

L. V. Bremen:

Landesverband Bremen 64,50 DM

L. V. Hessen:

Peter Hellwig, Kassel 5,– DM
Jak. Burkhardt, Ffm.-Schw. 10,– DM
Frau Kinkel, Frankfurt/M. 30,– DM
Margarete Schulze, Ffm. 100,– DM
Karl Wieddekind, Kassel 15,– DM
Rudi Koch, Ffm.-Zeilsheim 10,– DM
Jakob Herr, Kelkheim 10,– DM
Johanna Rohde, Ffm. 15,– DM
Adelheit Loeven, Ffm. 15,– DM
Ludia Grazalla, Ffm. 5,– DM
Karl Knack, Ffm.-Seckbach 15,– DM
Elisab. Schwinn, Ffm.-Schw. 10,– DM
L. Rosenberger, Ffm.-Soss. 10,– DM
Maja Widerschein, Ffm. 5,– DM
Wolfgang Schulze, Ffm. 20,– DM
Kath. Wilhelm, Butzbach 6 5,– DM
Konrad Wilhelm, Butzbach 6 5,– DM
Oskar Christ, Ffm.-Zeilsh. 20,– DM
G. Eisinger, Wiesb.-Bierstedt 5,– DM
Franz Klaus, Frankfurt/M. 5,– DM

L. V. Mittelrhein:

Richard Mauer, Saulheim 1 5,– DM
Heinrich Bauss, Mainz 5,– DM
Philipp Darmstadt, Mainz 5,– DM

L. V. Niedersachsen:

F. Dohlenburg, Braunschw. 10,– DM
Georg Lüders, Hannover 5,– DM
Fritz Heller, Oker 10,– DM
Bruno Heisig, Hannover 20,– DM
K. Schuhmacher, Hannover 40,– DM

L. V. Nordrhein-Westfalen:

H. Fleischhacker, Königsw. 30,– DM
Alma Schmitz, Mülheim/R. 5,– DM

L. V. Rheinland:

Walter Stieh, Idar-Oberstein 1,– DM
R. Steuerwald, Staudernh. 5,– DM

L. V. Saar:

Fr. Basedow, Völklingen 1 30,50 DM

L. V. Südbaden:

Anni Müller, Ihringen 15,– DM
Theo Müller, Ihringen 15,– DM
Emil Frey, Denzlingen 15,– DM
Walter Glunz, Bad Dürrheim 5,– DM
Jos. Fesemeier, Denzlingen 5,– DM
Karl Brunner, Radolfzell 10,– DM
Wilh. Müller, Dettingen 15,– DM

L. V. Württemberg:

Oskar Mauch, Stuttgart 15,– DM
Wilhelm Roth, Deisslingen 10,– DM
Werner Grätz, Villingen 10,– DM
Hugo Ketterer, Villingen 5,– DM
Jak. Gloor, Hanggarts/Sch. 15,– DM

Zusammen: 1676,– DM

Hildesheim, den 11. September 1976

Hans Hartmann, Schatzmeister

Ehrungen

Die Ehrennadel in Gold des Bundes Deutscher Radfahrer für 50 jährige Mitgliedschaft erhielten:

Karl Weckerle, Villingen
Erwin Schlenker, Villingen

Die Goldene Nadel für 40jährige Mitgliedschaft:

Werner Krätz, Villingen

Die Nadel in Silber für 25jährige Mitgliedschaft:

Hilmar Blessing, Villingen

Das Leistungsabzeichen in Gold erhielt:

Adolf Dörr, Wiesbaden

Die Goldene Ehrennadel des Landessportverbandes Schleswig-Holstein erhielt für seine Verdienste für den Radsport:

G. Hugo Wetzel, Kiel

Allen ausgezeichneten Gildekameraden gelten auch die herzlichsten Glückwünsche der Bundes-Ehrengilde.

...fahr mal wieder Rad!

Aus unserer Familienmappe

1. 10. 12	1019	**Bruckmann,** Fritz	1000	Berlin 20, Elsfletherstraße 24
1. 10. 19	1382	**Pfeffer,** Richard	3000	Hannover, Seydlitzstraße 1
2. 10. 02	459	**Rieb,** Johann	6230	Ffm.-Sossenh., Westerwaldstr. 46
2. 10. 06	1327	**Duschl,** Hans	8500	Nürnberg-Reich., Simonstraße 3
2. 10. 11	500	**Krug,** Heinz	6233	Kelkheim, Johann-Strauß-Str. 68
2. 10. 07	1050	**Pabian,** Anton	8480	Weiden, Eulenweg 4
3. 10. 00	430	**Christ,** Oskar	6230	Ffm.-Zeilsheim, Pflugspfad 25
3. 10. 06	1176	**Schütz,** Georg	357	Kirchhain, B. Kass., Bahnhofstr. 14
3. 10. 12	1275	**Becker,** Walter	1	Berlin 41, Mittenwalder Str. 41
4. 10. 20	1286	**Grunewald,** Wim	62	Wiesbaden, Yorckstr. 29
4. 10. 89	610	**Facklam,** H; m. Osk.	3000	Hannover, Franckestr. 2
6. 10. 94	634	**Richter,** Mimi	3000	Hannover, Vosstr. 1
7. 10. 94	499	**Retzer,** Anton	6230	Ffm.-Nied, Bolongarostraße 67
7. 10. 00	1103	**Beck,** Franz Wilhelm	6200	Wiesbaden, Danziger Straße 50
7. 10. 07	488	**Pauler,** Severin	8622	Burgkunstadt, Kulmbacherstr. 46
8. 10. 91	819	**Boedecker,** Hans	2800	Bremen, Klaus-Groth.-Straße 61
8. 10. 10	1156	**Dingel,** Kurt	3500	Kassel, Landgraf-Karl-Straße 11
8. 10. 09	412	**Thormann,** Friedel	6234	Hattersheim 3, Feldberg-Straße 4
8. 10. 99	784	**Söhnlein,** Hans	8602	Strullendorf, Kellerberg 1
8. 10. 07	497	**Berger,** Erich	2000	Hamburg 19, Telemann-Str. 50
8. 10. 14	987	**Maltz,** Erich	4630	Bochum-Langendr., Urbanusstr. 19
9. 10. 01	173	**Ehrich,** Albert	2350	Neumünster, Birnbaumstr. 26
10. 10. 03	1359	**Müller,** Ernst	7239	Fluorn-Winzeln, Fluorn
10. 10. 05	946	**Schuhmacher,** Karl	3000	Hannover, Rostocker Straße 4
10. 10. 06	823	**Knieriem,** Hilda	2800	Bremen, Nansenstraße 17
10. 10. 09	953	**Nissen,** Werner	2000	Hamburg 50, Bernadottestr. 46
10. 10. 12	753	**Maryuard,** Walter	7300	Esslingen, Krebswiesenweg 11 a
11. 10. 08	1129	**Knorz,** Konrad	8720	Schweinfurt, Maibacherstr. 200 a
12. 10. 07	995	**Schröder,** Herm.	2800	Bremen, Lilienweg 2
12. 10. 10	15	**Schwabe,** Wolfgang	6145	Lindenfels/Odenw., Gartenweg 5
13. 10. 92	899	**Kühnel,** Frieda	2800	Bremen, Buntentorsteinweg 82
13. 10. 05	713	**Demuth,** Karl	7100	Heilbronn, Am Hohrain 37
15. 10. 93	593	**Behrendt,** Karl	3000	Hannover, Hagenstraße 6
15. 10. 05	442	**Herr,** Konrad	6233	Kelkheim, Frankfurter Straße 171
16. 10. 96	548	**Oestermann,** Hans	3200	Hildesheim, Jakobistraße 15
16. 10. 97	781	**Fötsch,** Leonhard	4300	Essen, West., Freytagstraße 3
16. 10. 05	970	**Rothengatter,** Fr.	3582	Gensungen, Kirchstraße 6
17. 10. 10	1010	**Glander,** Wilma	2800	Bremen, Augsburger Straße 28
17. 10. 18	526	**Heidemann,** Gerh.	3352	Einbeck, Heidemann Werke
19. 10. 12	592	**Herrmann,** Walter	6570	Kirn/Nahe, Wilhelmstraße 23
19. 10. 01	1195	**Kechel,** Gust.	3520	Hofgeismar, Laneusstr. 12
20. 10. 92	983	**Merz,** Karl	6230	Ffm.-Zeilsheim, Alt-Zeilsheim 60
20. 10. 03	1219	**Kemmling,** Hermann	3411	Bilshausen, Auf dem Klimp
20. 10. 18	755	**Pohl,** Richard	2800	Bremen-Kattenesch, Höxterstr. 1
20. 10. 05	1273	**Dohlenburg,** Friedr.	3301	Braunschw.-Volkmar., Kirchweg 3 a
21. 10. 08	728	**Schmell,** Kurt	6583	Nahbollenbach, Mühlenstraße 53
22. 10. 92	860	**Siegel,** Peter	6000	Frankfurt a. M., Oberräder Fußweg
22. 10. 03	957	**Jäger,** Otto	7701	Aach (Hegau), Jägermühle
24. 10. 02	654	**Müller,** Wilhelm	3548	Arolsen, Braunserweg 44
24. 10. 24	787	**Bauer,** Adolf	8600	Bamberg, Wilhelmsplatz 4
25. 10. 07	1236	**Ruppel,** Willi	6457	Maintal 1 Berliner Straße 107
26. 10. 00	778	**Machauer,** Pius	6831	Oberhausen, Krieg-Straße 33
27. 10. 01	1110	**Nordmann,** Lorenz	3411	Bilshausen, Klimp 8

27. 10. 07	727	**Bamberger,** Hugo	6583	Nahbollenbach, Gellertstraße 4
28. 10. 03	301	**Landhäuser,** Arthur	7501	Forchheim, Adler-Straße 22
28. 10. 03	1213	**Brecheis,** Eugen	8500	Nürnberg, Herbartstraße 30
28. 10. 07	1094	**Schulz,** Josef	8720	Schweinfurt, Graben 5
31. 10. 09	602	**Mächtel,** Georg	6230	F.-Nied, Sauerstraße 58
31. 10. 13	794	**Holzigel,** Otto	3422	Bad Lauterberg, Schanzstraße 22
1. 11. 90	74	**Weiß,** Jean	6454	Groß-Auheim, Hauptstraße 45
1. 11. 06	649	**Rosenberger,** Lina	6230	F.-Sossenheim, Son'sch'straße 74
2. 11. 08	1183	**Keller,** Anton	7910	Neu-Ulm 5, Gartenstraße 82
2. 11. 17	1130	**Howorka,** Friedrich	8721	Dittelbrunn, Schleifweg 1
3. 11. 07	1190	**Kilian,** Gust.	4600	Dortmund-Eving, Evinger Str. 395
4. 11. 01	1096	**Dunker,** Friedrich	3000	Hannover 21, Schönbergstraße 38
4. 11. 02	1271	**Riedle,** Martin	775	Konstanz, Wollmatingerstr. 60
5. 11. 06	765	**Maasen,** Franz	6000	Frankfurt-70, Cranachstraße 23
6. 11. 97	1145	**Schmidt,** August	6230	F.-Zeilsheim, Westhöchster Str. 56
7. 11. 13	1144	**Krug,** Maria	8720	Schweinfurt, Sonnenstraße 20
7. 11. 03	1140	**Domprobst,** Jakob	4630	Bochum, Herner Straße 76
8. 11. 98	1052	**Oestermann,** Aenne	3200	Hildesheim, Jakobistraße 15
9. 11. 12	1178	Frau **Koch,** Anna	623	Ffm.-Zeilsheim, Steinkopfweg 16
9. 11. 96	125	**Lovermann,** Heinr.	3000	H.-Ricklingen, Bart.-Knauststr. 10
10. 11. 99	836	**Fest,** Heinrich	4300	Essen, Lübecker Straße 64
10. 11. 05	482	**Schinkel,** Margarete	3000	Hannover, Bömelburgerstraße 1
10. 11. 08	937	**Sauer,** Gerhard	1000	Berlin 36, Eisenbahnstraße 32
11. 11. 01	1170	**Thiede,** Hermann	1000	Berlin 65, Müllerstraße 89
12. 11. 03	444	**Intra,** Dora	6230	F.-Sossenh., Westerbach-Str. 273
12. 11. 07	1281	**Klamp,** Karl	62	Wiesb.-Frauenst., Kirschbl.-Str. 22
12. 11. 19	1371	**Fischer,** Gerda	1000	Berlin 21, Hüttenstraße 23
15. 11. 34	1381	**Schwarz,** Manfred	1000	Berlin 45, Dürerstraße 9/10
12. 11. 49	1356	**Bohrmann,** Karl-H.	6201	Breckenheim, Mönchgasse 2
13. 11. 06	452	**Noß,** Paula	6230	Sossenheim, Westerbachstr. 220
14. 11. 07	652	**Flor,** Erich	6000	Frankfurt/M., Leerbachstr. 42
14. 11. 14	483	**Darmstadt,** Philipp	6501	Mainz 21, Mühltalstraße 43
15. 11. 94	340	**Scheller,** Josef	8722	Werneck, Altersheim
15. 11. 05	998	**Johannes,** Theo	2900	Oldenburg, Quellenweg 130
15. 11. 12	992	**Koch,** Paul	6233	Kelkheim, Frankfurter Straße 173
15. 11. 13	1095	**Stubenhofer,** Martha	6104	Jugenheim/Bergstr., Ludwigstr. 13
16. 11. 06	448	**Klug,** Karl	6233	Kelkheim, Hofheimer Straße 3
17. 11. 06	1199	**Spengler,** Fridolin	8501	Wendelstein, Bierweg
19. 11. 12	1092	**Allert,** Heinrich	8720	Schweinfurt, Moritz-Fischer-Str. 6
19. 11. 14	1070	**Schmidt,** Alfred	8500	Nürnberg, Siemensstraße 48
19. 11. 21	1111	**Rehberg,** Karl	3411	Bilshausen, Hauptstraße 26
20. 11. 90	392	**Stupp,** Franz	6293	Kriftel, Schulstraße 8
20. 11. 12	1207	**Weitemeyer,** Paul	3400	Göttingen, Rodeweg 17
21. 11. 02	859	**Walther,** Wilhelm	6230	F-Sindlingen, Neulandstraße 34
21. 11. 03	354	**Niedermeyer,** Leo	8720	Schweinfurt, Roseggerstraße 29
21. 11. 03	672	**Sauerzapf,** Karl	6500	Mainz, Große Bleiche 38 – 40
23. 11. 04	1384	**Heinemann,** Robert	3400	Göttingen, Lönsweg 12
24. 11. 01	87	**Weichsel,** Heinrich	6100	Darmstadt, Landskronstraße 32
24. 11. 26	1332	**Schulze,** Wolfgang	6000	Frankfurt/M., Dammgraben 62
25. 11. 21	1147	**Stoiber,** Franz	8351	Niederpöring, Bürgermeister
28. 11. 03	821	**Christ,** Emma	6230	F-Sindlingen, Hofmannstraße 10
29. 11. 05	571	**Feeser,** Valentin	8700	Würzburg, Sennefelder Straße 4
29. 11. 09	607	**Steuerwald,** Rudolf	6551	Staudernheim, Haus-Nr. 364
30. 11. 05	533	**Rininsland,** Wilhelm	3500	Kassel-H., Wolfhager Straße 439 D
2. 12. 05	1337	**Seidner,** Else	6000	Frankf./M., Hartmann-Ibachstr. 51
1. 12. 22	1343	**Hofmann,** Günther	6200	Wiesb.-Frauenstein, Burglindenstr.

3. 12. 06	712	**Mogler,** Adolf	7100	Heilbronn, Weinsberger Straße 99
4. 12. 19	1152	**Fein,** Wilhelm	6201	Delkenheim ü. Wiesbad., Parkstr. 5
4. 12. 08	653	**Diefenbach,** Louis	3500	Kassel, Paul-Nagel-Straße 23
4. 12. 14	1088	**Schubert,** Hans	28	Bremen, Schaffenrathstr. 38
5. 12. 99	939	**Förster,** Martin	8501	Rückersdorf, Hohe Linde 11 a
5. 12. 09	1125	**Salomon,** Loni	8500	Nürnberg, Heimerichstraße 22
5. 12. 15	1035	**Zorn,** Hans	8500	Nürnberg, Tannenhof 9
6. 12. 08	1058	**Schellhammer,** Paul	7700	Singen/Htw., Ekkehardstraße 37
6. 12. 09	1214	**Beyerlein,** Hans	8500	Nürnberg, Hummelsteinerweg 34
7. 12. 00	676	**Auth,** Johann	6000	Frankfurt NO 14, Draisbornstr. 15
7. 12. 99	1188	**Schrenk,** Reinhard	7220	Schwenningen, Hans-Sachs-Str. 9
8. 12. 11	305	**Winter,** Alfons	7501	Forchheim, Hauptstraße 47a
8. 12. 03	908	**Weiß,** Hans	8500	Nürnberg, Weiltinger Straße 4
9. 12. 97	407	**Schulz,** Ludwig	6235	Okriftel, Sindlinger Straße 28
9. 12. 02	956	**Wilhelms,** Hermann	3000	Hannover, Königsworther Str. 37
10. 12. 00	1063	**Broszeit,** Fritz	8520	Erlangen, Heckleinstraße 21
11. 12. 14	1166	**Kahlenberg,** Georg	2800	Bremen, Pfalzburgerstr. 164
12. 12. 15	1330	**Käfer,** Hans	722	VS-Schwenningen, Schellingstr. 35
12. 12. 27	1009	**Lehner,** Georg	8520	Erlangen, Memelstraße 52
12. 12. 11	1258	**Hanschmann,** Emil	1	Berlin 45, Osdorferstr. 127
12. 12. 11	1307	**Person,** Karl	85	Nürnberg, Prießnitzstr. 6
13. 12. 12.	1365	**Heisig,** Bruno	3000	Hannover 21, Am Gehrlskamp 2
14. 12. 99	717	**Preußner,** Gustav	3180	Wolfsburg, Schulenburgallee 44
14. 12. 05	423	**Hannappel,** Josef	6230	F-Höchst, Ludwigshafener Str. 15
17. 12. 06	1073	**Schratt,** Josefine	8900	Augsburg, Spichernstraße 39
19. 12. 10	932	**Kott,** Walter	2878	Wildeshausen, Am Voßberg
18. 12. 15	1263	**Walz,** Frieda	776	Radolfzell, Walchnerstr. 11
19. 12. 11	1115	**Winsch,** Franz	2800	Bremen 11, Am Rosenberg 65
19. 12. 01	1154	**Nuhn,** Georg	3500	Kassel, Hahnsteinstraße 72
19. 12. 06	1269	**Martin,** Ernst	8510	Fürth i. B., Mondstr. 11
20. 12. 09	1223	**Walz,** Richard	776	Radolfzell, Walcherstraße 11
20. 12. 15	1091	**Häusler,** Zeno	8771	Karbach, Haus 99d
21. 12. 00	408	**Löw,** Heinrich	6234	Hattersheim 3, Rossertstraße 24
23. 12. 07	1364	**Mager,** Hermann	7212	Deißlingen, Kehhofweg
24. 12. 03	1191	**Kurtenacker,** Hch.	6254	Elz b. Limburg Am Schonstein 25
25. 12. 96	943	**Mickeleit,** Fritz	3000	Hannover, Leipziger Straße 86
25. 12. 02	722	**Intra,** Josef	6230	F-Sossenheim, Westerbachstr. 273
25. 12. 05	BG	**Knieriem,** Otto	2800	Bremen, Nansenstraße 17
26. 12. 09	879	**Kirchner,** Gustav	3441	Albungen, Haus-Nr. 5 (Eschw.)
26. 12. 11	949	**Eich,** Dina	6231	Schwalbach, Höhenstraße 3
28. 12. 02	788	**Lange,** Fritz	1000	Berlin 47, Gielower Straße 29
29. 12. 09	300	**Nicola,** Emil	6800	MA-Neckarst., Lortzingstraße 33
29. 12. 39	744	**Buchholz,** Oskar	7233	Lauterbach, Unterdorf
31. 12. 06	613	**Ahrenberg,** Erwin	3400	Göttingen, Straßburger Straße 12
31. 12. 11	656	**Krusche,** Armin	6350	Bad Nauheim/Nieder-Mörlen, Fußgasse 11

Neuaufnahmen

L. V. Berlin

Mitglied Nr. 1377 Bernhard Gelbicke, 1000 Berlin 47, Wilhelmweg 102, geb. 18. 6. 1910

Mitglied Nr. 1381 Manfred Schwarz, 1000 Berlin 45, Dürerstr. 9/10, ge. 15. 11. 1934

L. V. Bayern

Mitglied Nr. 1379 Valentin Kuhn, 8702 Güntersleben, Neuer Weg 15, geb. 14. 2. 1914

Mitglied Nr. 1380 Josef Bauermess, 8702 Thüngersheim, Hofstattstraße 300 b, geb. 31. 8. 1919

L. V. Hessen

Mitglied Nr. 1374 Maja Widerschein, 6000 Frankfurt/M. 70, Gartenstraße 76, geb. 23. 6. 1909

Mitglied Nr. 1378 Franz Klaus, 6000 Frankfurt/M., Inheidenerstraße 6, geb. 16. 7. 1909

Mitglied Nr. 1383 Valentin Petry, 6203 Hochheim/M., Hans-Böckler-Straße 2, geb. 5. 5. 1928

L. V. Niedersachsen

Mitglied Nr. 1382 Richard Pfeffer, 3000 Hannover, Seydlitzstraße 1, geb. 10. 10. 1919

Mitglied Nr. 1384 Robert Heinemann, 3400 Göttingen, Lönsweg 12, geb. 23. 11. 1904

L. V. Südbaden

Mitglied Nr. 1375 Gerhard Kiefer, 7809 Denzlingen, Hauptstraße 78, geb. 1.5.27

Mitglied Nr. 1376 Karl Burger, 7809 Denzlingen, Hauptstraße 93, geb. 13. 4. 1927

L. V. Württemberg

Mitglied Nr. 1373 Hugo Ketterer, 7730 VS-Villingen, Oberestraße 10, geb. 24. 1. 1911

Verstorben sind

L. V. Hessen

Mitglied Nr. 750 Otto Prüfer, 3440 Eschwege, Neustadt 79 a

Mitglied Nr. 388 Joh. Rochus Jakobi, 6000 Frankfurt/Main, Eschersheimer Straße 363

Mitglied Nr. 531 Gottfried Börner, 6239 Kriftel, Immanuel-Kant-Straße 4

Mitglied Nr. 978 Adolf Damm, 6201 Naurod/Ts., Obergasse 28

L. V. Nordrhein-Westfalen

Mitglied Nr. 262 Heinrich Fleischhacker, Königswinter, Dollendorfer Straße 34

Mitglied Nr. 625 Karl Preis, 5928 Laasphe, Puderbacher Weg 37

Anschriften-Änderungen

L. V. Bayern

Mitglied Nr. 1183 Anton Keller, 7910 Neu-Ulm, Gartenstraße 82

Mitglied Nr. 959 Bernhard Röhl, 8520 Erlangen, Elise-Spaeth-Straße 8/5

Mitglied Nr. 1125 Loni Salomon, 8500 Nürnberg, Heimerichstraße 22

L. V. Niedersachsen

Mitglied Nr. 1165 Karl Wüstefeld, 3429 Obernfeld, Kaltenhagen 11

L. V. Berlin

Mitglied Nr. 1295 Hermann Schiebert, 1000 Berlin 45, Glauberstraße 5

Der Freizeit-Ticker:

Junghans olympic

Hart im Nehmen.
Todschick im Design.
100% wasserdicht.
Für Männer.
Und Mädchen
mit Männermut.
14 Modelle. Ab DM 75,–.

JUNGHANS
olympic

WERNER BAER
Uhren · Schmuck · Bestecke
3153 Lahstedt - 1
bei Hildesheim
Tel. 05172 / 2277

Die

Siegerschleifen

liefert :

PRÄGEREI ROSSKOPF

6 Frankfurt am Main-Niederrad

Waldstraße 29 Telefon 67 11 66
67 27 31

Kranzschleifen
Siegerkränze · Pokale
Gravuren · Anstecknadeln
Vereinsabzeichen · Wappen
Wimpel · Medaillen